

brauchen die Stimmgabel nur mit der Leitung des elektrischen Lichts in Verbindung zu setzen: die Hinrichtung der Mücken kann dann durch einen bloßen Druck auf den elektrischen Knopf erfolgen. Die Ostseebäder, die bekanntlich fast jedes Jahr unter der Mückenplage zu leiden haben, sollten diese ebenso einfache wie sinnreiche Art des Mückentötens sofort in ihr Vergnügungsprogramm für den kommenden Sommer aufnehmen.

Woran erkennt man die männlichen und weiblichen Schmetterlingspuppen?

In der letzten Zeit bezog ich wiederholt Schmetterlingspuppen von Vereinsmitgliedern mit der ausdrücklichen Bitte, mir möglichst viele weibliche Puppen auszuwählen, da mir solche zu besonderen Zuchtzwecken dienen sollten. Einige Mitglieder bekannten nun bei Ausführung der Bestellung offen, daß sie meinem Wunsche gern nachgekommen wären, der Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Puppen ihnen aber unbekannt wäre. Ich benütze daher gern diesen Fingerzeig, um im folgenden einige untrügliche Unterscheidungsmerkmale zwischen beiden Geschlechtern anzugeben.

An jeder Puppe sind ebenso wie an der Raupe 9 Segmente deutlich voneinander zu unterscheiden, wenn man dabei von dem Afterteile als besonderm Segment absieht. Bei den meisten Puppen ist das 4. bis 7. Segment gegeneinander beweglich, da sich zwischen je 2 derselben eine elastische Haut befindet. Das 8. und 9. Segment jedoch sind stets unbeweglich miteinander verbunden; diese enthalten die zukünftigen Geschlechtsorgane des Schmetterlings. Die männliche Puppe zeigt in der Mitte des 9. Segments auf der Bauchseite 2 erhabene Pünktchen, die nebeneinander liegen und durch eine kleine Vertiefung voneinander getrennt sind. Dieselben sind je nach der Größe der Puppe mit bloßem Auge mehr oder weniger deutlich sichtbar, durch eine Lupe jedoch immerhin erkennbar. Diese Erhebungen fehlen der weiblichen Puppe stets; dafür weist eine solche in der Mitte des 8. Segments auf der Bauchseite eine seichte Längsfurche auf, welche den künftigen weiblichen Geschlechtsteil des Schmetterlings kennzeichnet. Allerdings ist dieselbe bei den kleinen Puppen auch mit einer Lupe manchmal etwas undeutlich zu erkennen; aber das Fehlen der beiden kleinen Höckerchen auf dem 9. Segment spricht dann untrüglich für eine weibliche Puppe.

G r ü t z n e r , Beuthen i. Schl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Kranner\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Grützner Hermann

Artikel/Article: [Woran erkennt man die männlichen und weiblichen Schmetterlingspuppen? 191](#)